LANDES GESUNDHEITS AGENTUR

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

Pressemitteilung, Mai 2026

PRESSE

12. Mai - Tag der Pflege in den NÖ Kliniken und Pflegezentren
Über 15.000 Pflegekräfte in NÖ LGA tätig

ST. PÖLTEN. Anlässlich des Tags der Pflege wird die Bedeutung der Pflegekräfte für das Gesundheitssystem in Niederösterreich besonders sichtbar: In den Gesundheitseinrichtungen der NÖ LGA sorgen mehr als 15.000 Pflegekräfte rund um die Uhr für eine qualitativ hochwertige Betreuung und Versorgung von Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohnern.

Wie viele andere Bereiche ist auch das Gesundheitswesen vom zunehmenden Fachkräftemangel betroffen. Der Umgang damit zählt zu den zentralen Herausforderungen der kommenden Jahre. Mit dem Gesundheitsplan 2040+ wurde bereits ein wesentlicher Meilenstein gesetzt, um die medizinische und pflegerische Versorgung in Niederösterreich langfristig abzusichern und gezielt weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten wurden dabei Lösungen erarbeitet, die auch die Versorgung zukünftiger Generationen gewährleisten sollen.

Anlässlich des Tags der Pflege besuchten Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Landesrat Anton Kasser das Universitätsklinikum St. Pölten und bedankten sich: „Unser besonderer Dank gilt den Pflegekräften in Niederösterreich, die tagtäglich mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und Menschlichkeit für die bestmögliche Versorgung sorgen. Ebenso danken wir den Pflegepädagoginnen und Pflegepädagogen, die mit ihrer Arbeit die hohe Qualität der Ausbildung und damit die Zukunft der Pflege sichern.“ Am Tag der Pflege finden an mehreren Standorten der NÖ LGA Informationsveranstaltungen statt, um über den Bereich der „Pflege“ zu informieren, so auch im UK St. Pölten. Bei der Mitarbeiterveranstaltung können Teilnehmende unter anderem das Exoskelett, einen Geriatrie-Anzug oder eine VR-Brille testen.

Gerade angesichts steigender Anforderungen im Gesundheits- und Pflegebereich setzt Niederösterreich verstärkt auf Maßnahmen zur Stärkung des Pflegeberufs. Dazu zählen unter anderem der Ausbau von Ausbildungsplätzen, attraktive Rahmenbedingungen sowie gezielte Initiativen zur Unterstützung und Entlastung der Pflegekräfte im Arbeitsalltag.

So wird beispielsweise im Rahmen des Gesundheitsplan 2040+ ein neuer Gesundheits- und Pflegecampus in Hollabrunn entstehen, der mit seiner Größe und Leistungsbreite in ganz Österreich einzigartig ist. Dabei umfasst der Campus unter anderem ein neues, hochmodernes Pflege- und Betreuungszentrum mit 144 Pflegebetten. Zudem entsteht auch in Korneuburg bis 2040 ein neuer Ausbildungscampus für Pflege- und Gesundheitsberufe.

Landesrat Anton Kasser und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister betonen: „Eine starke Pflege ist die Grundlage für eine funktionierende Gesundheitsversorgung. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Rahmenbedingungen weiter zu verbessern und die Pflege in Niederösterreich nachhaltig zu stärken." Mit den vielfältigen Ausbildungsangeboten in Niederösterreich stehen engagierten Menschen viele Wege offen, aktiv zur Pflege der Gesellschaft beizutragen. Des Weiteren reagiert die NÖ LGA auf neue Anforderungen mit neuen Ausbildungsangeboten (Operationstechnische Assistenz, Ordinationsassistenz).

„Die Ausbildungsplätze bei unseren 11 Schulstandorten sind in jedem Jahrgang gut ausgelastet. Dort erhalten sowohl Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger als auch bereits tätige Pflegekräfte eine hochwertige Aus- und Weiterbildung. Rund 50% der Absolventinnen und Absolventen starten nach ihrer Ausbildung auch bei uns im Unternehmen mit einer Anstellung. Darüber hinaus sehen wir, dass sich ca. 60-70% im zweiten Bildungsweg für eine Pflegeausbildung entscheiden", erklären die beiden Vorstandsmitglieder Elisabeth Bräutigam und Gerhard Dafert.

Neben den Gesundheits- und Krankenpflegeschulen steht auch die Diplompflegeausbildung als Bachelor-Studium an den drei Fachhochschulen Krems, St. Pölten und Wiener Neustadt zur Verfügung. Diese Ausbildung wurde durch Kooperationspartner noch wohnortnaher gestaltet – dafür stehen die Hochschulen für angewandte Wissenschaften in St. Pölten und Krems zur

Verfügung. Sie bieten an den Gesundheits- und Krankenpflegeschulen in Mistelbach, Mauer und Horn einen dezentralen Lehrgang an.

Fotocredit: NÖ LGA / Daniela Matejschek
Abdruck honorarfrei nur im Zusammenhang mit der beigefügten Presseaussendung. Jegliche weitere Verwendung, Veröffentlichung und Veränderung der Bildinhalte bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der NÖ LGA.

Bildtext:
Bild 1: v.l.n.r.: Landesrat Anton Kasser, Vorständin NÖ LGA Elisabeth Bräutigam, Stv. Pflegedirektor UK St. Pölten Oliver Loiskandl, Leitung Abteilung Strategie und Qualität Pflege Susanne Gröschel, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Pflegekoordinatorin UK St. Pölten Julia Stelzer, Vorstand NÖ LGA Gerhard Dafert

Bild 2: Stv. Pflegedirektor UK St. Pölten Oliver Loiskandl erklärt die Funktion des Exoskeletts, das er trägt – ein technisches Unterstützungssystem, das Bewegungen erleichtert und den Körper entlasten kann.
v.l.n.r.: Landesrat Anton Kasser, Stv. Pflegedirektor UK St. Pölten Oliver Loiskandl, Leitung Abteilung Strategie und Qualität Pflege Susanne Gröschel, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

Bild 3: Das Exoskelett unterstützt Bewegungsabläufe, indem es den Körper entlastet und zusätzlich Stabilität gibt. Menschen mit eingeschränkter Mobilität können damit länger selbstständig stehen oder gehen.

MEDIENKONTAKT
Medienservice NÖ LGA
medienservice@noe-lga.at